



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied

Lortzing, Albert

1885-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

96

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

den 11 März 1885.



86. Vorstellung.

Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn G u m statt der angekündigten Oper „Rigoletto“:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Porzing.

M. 275.00

Dans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödinger.
Marie, seine Tochter	Fräul. Meyer.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stabinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster Schmiedegesse	Herr Starke.
Zweiter Schmiedegesse	Herr Peters.

Schmiedegesse, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Vagen, Post.
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Wagner.

kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., weßl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Brunsal (10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 *)
„ Neustadt 11 „ 28 „	„ „ 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedriehsfeld

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedriehsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Er wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestrasse bei B 1, 1. Bilette welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrstuh-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterklasse gefälligst entrichten zu wollen.
Mannheim, den 9. März 1885.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestrasse bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

97.

er.

hr.

lag

und

nich
t

*)

n über
ilt dem

sichere

veit e